

Filmabend für Kinder

HÜNFELD. Ein Filmabend für Kinder von 9 bis 13 Jahren findet am Mittwoch, 7. Januar, um 18 Uhr in der Stadtbibliothek in Hünfeld statt. Einlass ist ab 17.45 Uhr. In dem Film geht es um das Mädchen Willow, die von ihrer Großtante einen mystischen Wald und ein verwittertes Häuschen geerbt hat. Und dazu eine besondere Gabe: Sie hat die Fähigkeit zu hexen! Gemeinsam mit Rufus dem Fuchs erlebt sie ein spannendes und magisches Abenteuer. Die Geschichte basiert auf der erfolgreichen Kinderbuchreihe von Sabine Bohlmann. Der Film dauert rund 90 Minuten und hat keine Altersbeschränkung. Tickets gibt es in Form eines Zwei-Euro-Getränkegutscheins ab sofort in der Stadtbibliothek. Der Gutschein gilt gleichzeitig als Anmeldung zum Kids-Filmabend.

Nikolaus kommt nach Molzbach

MOLZBACH. Die Freiwillige Feuerwehr Molzbach lädt zum Molzbacher Weihnachtsmarkt am Samstag, 6. Dezember, ab 16 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus. Für das leibliche Wohl ist mit heißen Getränken, leckerer Suppe, Waffeln und anderen Köstlichkeiten gesorgt. Ab 17.30 Uhr kommt der Nikolaus zu Besuch mit Geschenken für die Kinder.



Auf einer Länge von 4,5 Kilometern sind in Hünfeld Trinkwasserleitungen ausgetauscht worden. Im kommenden Jahr gehen die Arbeiten weiter, berichten Manuel Gollbach (von links), Martin Mühlhause und Maximilian Rehberg.

Neue Wasserleitungen für Hünfeld

Stadtwerke schließen Bauarbeiten am Hochbehälter Praforst ab

HÜNFELD. Die Stadtwerke Hünfeld erneuern die Trinkwasserleitungen. Bereits seit einigen Jahren wurde die Hauptzubringerleitung für Hünfeld vom Hochbehälter Praforst bis nach Hünfeld, Höhe Brückennmühle, Stück für Stück ausgetauscht. „Jetzt ist das letzte Teilstück zwischen dem Campingplatz und dem Hochbehälter Praforst auf einer Länge von 1,6 Kilometern erneuert worden“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Manuel Gollbach. Insgesamt sind damit Leitungen auf einer Länge von 4,5 Kilometer ausgetauscht worden.

Bereits im Juni diesen Jahres waren die Bauarbeiten für das letzte Teilstück nach einem halben Jahr Bauzeit ab-

geschlossen. Die sogenannte Ummündung und damit der Anschluss der neuen Rohre hat aber erst jetzt stattgefunden. „Eine Woche lang hat die Ummündung der Leitungen gedauert. Der Hochbehälter musste dafür einen Tag vom Netz genommen werden. Das ist im Herbst und Winter einfacher, weil der Wasserbedarf niedriger ist“, verdeutlicht Wassermeister Martin Mühlhause. Die Kosten für die Erneuerung des Teilstücks liegen bei rund 1,2 Millionen Euro.

Die Bürgerinnen und Bürger von Hünfeld haben von der Ummündung an den Hochbehälter Praforst nichts bemerkt. „Alles lief reibungslos“, sagt Maximilian Rehberg, Technischer Leiter der Stadtwerke.

Die bisherigen Trinkwasserleitungen stammen aus den 70er Jahren. Auch wenn ein Großteil der Leitungen nun ausgetauscht ist, sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen. 2026 und 2027 steht die Erneuerung der Leitungen von der Brückennmühle bis zur Dammersbacher Straße in Nüst. In den kommenden Jahren werden die Arbeiten in der Kernstadt bis zum Hochbehälter Galgenberg fortgesetzt. „Rund 2,5 Kilometer Trinkwasserleitungen durch die Stadt werden erneuert“, erklärt Manuel Gollbach. Insgesamt werden die Stadtwerke in den kommenden Jahren noch einen zweistelligen Millionenbetrag in die nachhaltige Wasserversorgung der Stadt Hünfeld investieren.

„Leuchtturm in der Digitalisierung“

Beihilfestelle feiert 20-jähriges Bestehen

HÜNFELD. Es ist eine Verknüpfung zwischen historischer Bausubstanz und der Möglichkeit des hochmodernen Arbeits: Die Beihilfestelle zog am 1. Dezember 2005 in die Räumlichkeiten der historischen Likörfabrik F.C. Aha in Hünfeld, sicherte damit den Bestand des Gebäudes und wurde zu einem wertvollen Arbeitgeber in der Stadt Hünfeld.

„Wenn alle unsere Dezernate so digitalisiert arbeiten würden wie die Bußgeld- und Beihilfestelle hier in Hünfeld wäre es mir wohler. Sie sind Leuchttürme in der Digitalisierung“, sagte Regierungsvizepräsident Mark Weinmeister.

„Die Beihilfestelle ist eine Behörde, die sicher nur selten ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerät. Das täte sie wahrscheinlich nur dann, wenn es Anlass zur Klage un-

ter den vielen Landesbeamten gäbe, deren Beihilfeangelegenheiten Sie hier bearbeiten. Umso wichtiger ist aus meiner Sicht deshalb, solche Anlässe zu nutzen, um ihre gute und zügige Arbeit auch einmal öffentlich zu würdigen“, sagte Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Letztlich entscheidend für den Erfolg Hünfelds im Wettbewerb mit anderen Standorten sei der JVA-Vertrag gewesen, so Tschesnok. Damit habe die Landesregierung eine ihrer Zusagen, nämlich die Bestandsgarantie für Behörden und Dienststellen des Landes am Standort Hünfeld, eingelöst.

„Für die Stadt ist diese Beihilfestelle ein wertvoller und sicherer Arbeitgeber in der Behördenstadt Hünfeld, noch dazu an einem Standort, der für Hünfeld viel Bedeutung hat“, betonte der Bürgermeister.



Gruppenfoto vor dem Eingang der alten Likörfabrik: Franziska Thamer (RP Kassel), Marion Sommer (RP Kassel), Benjamin Tschesnok (Bürgermeister Stadt Hünfeld), Regierungsvizepräsident Rolf Richter, Dr. Anne Neidert (RP Kassel), Regierungspräsident Mark Weinmeister.

Ein Lidl und Gebäude mit Wohnungen

Neue Pläne für Klostergartengelände vorgestellt / Arbeiten könnten 2026 starten

HÜNFELD. Die Planungen für die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Klostergartens in Hünfeld gehen voran. Jetzt hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig den neuen Plänen zugestimmt.

Der Investor, die Klostergarten GmbH, beabsichtigt, auf dem Gelände des ehemaligen Klostergartens gegenüber des Bonifatiusklosters Wohnungen und Einzelhandelsflächen zu bauen. Die Gesamtfläche des Areals

beträgt rund 10.000 Quadratmeter.

Es handelt sich dabei um die letzte noch größere bebaubare und zugleich besonders attraktive Freifläche im innerstädtischen Bereich und zugleich auch im zentralen Versorgungsbereich. Die Planungen starteten bereits 2022.

Zwischenzeitlich hatte der Investor ein neues Planungsbüro beauftragt. Neben einem Lebensmittelmarkt (Lidl) sind zwei weitere Fachmärkte auf dem Gelände

vorgesehen. Außerdem werden ein Gebäude mit 22 frei finanzierten Wohnungen sowie ein Gebäude mit 24 Sozialwohnungen entstehen.

Zur Realisierung des Vorhabens ist es notwendig, die bis dato offen gehaltene Fläche des Klostergartens zu schließen und gleichzeitig unter Berücksichtigung denkmalschutzrechtlicher Belange zum angrenzenden Bonifatiuskloster die neue Gebäudestruktur zu entwickeln.

Das neue Quartier soll auch in der grünordnerischen Gestaltung sowie in der Schaffung einer besonderen Aufenthaltsqualität punkten – insbesondere durch eine attraktive Quartiersplatzgestaltung gegenüber der Klosterkirche sowie durch barrierefreie Fußwegeverbindungen in dem Areal.

Im Idealfall starten die Bauarbeiten im Früh Sommer 2026. Mit einer Eröffnung der Märkte ist nicht vor Ende 2027 zu rechnen.



Die Visualisierung zeigt die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Klostergartens. In der Mitte ist das Einkaufszentrum mit den PV-Anlagen auf dem Dach zu sehen, in das im Untergeschoss ein Lidl und im Obergeschoss zwei Fachmärkte einziehen sollen.



Gäste aus Steinberg in Hünfeld

HÜNFELD. Traditionell half Thomas Bretschneider, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Steinberg, Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Ersster Stadträtin Martina Sauerbier beim Anschließen der Weihnachtspyramide. Nach einem Imbiss auf dem Hünfelder Adventsmarkt stand das Jahresplanungsgespräch der beiden Partnerschaftsvereine mit Thomas und Sabine Bretschneider, Hermann Lorenz, Jochen Männel, Vorsitzender der

Feuerwehr Rothenkirchen (Steinberg) sowie den Mitgliedern des Hünfelder Partnerschaftsvereins auf dem Programm. In 2026 ist unter anderem ein Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Rothenkirchen in Michelsrombach im März geplant, es soll eine gemeinsame Wanderung in Steinberg im September geben und auch das Anschließen der Pyramide in Steinberg im November steht auf dem Terminplan der beiden Partnerschaftsvereine.

Mehr Nachhaltigkeit, bessere Preise

Stadtwerke senken erneut Strompreise

HÜNFELD. Die Stadtwerke Hünfeld starten mit einer Erfolgsmeldung ins Jahr 2026: Die Strompreise sinken erneut – und das nach der deutlichen Senkung im Jahr 2025. Gleichzeitig bleiben die Gaspreise stabil und damit auf dem bereits stark reduzierten Niveau.

Möglich wird das durch die vollständige Weitergabe der staatlichen Subventionen für die Netzentgelte“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Manuel Gollbach. Trotz gestiegener gesetzlicher Umlagen ergibt sich für die meisten Haushalte ein Vorteil, den die Stadtwerke direkt weitergeben. Die Grundpreise bleiben unverändert – für maximale Planungssicherheit.

Für alle Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Hünfeld bedeutet das: faire Preise und volle Transparenz. Zusätzlich erhalten ab 2026 alle Haushalte Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien – ohne zusätzliche Kosten. Damit setzen die Stadtwerke Hünfeld ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und Zukunft.

Auch beim Gas halten die Stadtwerke ihr Versprechen. „Das niedrige Preisniveau aus 2025 bleibt bestehen“, betont Gollbach und ergänzt: „Steigende Kosten werden durch den Wegfall der Gasspeicherumlage ausgeglichen.“ Für die Kundinnen und Kunden bedeutet das: keine bösen Überraschungen und ein verlässlicher Partner an ihrer Seite.

In Abhängigkeit des individuell gewählten Tarifs kann sich darüber hinaus eine leichte Senkung des Gaspreises ergeben – für eine persönliche Tarifberatung steht der Kundenservice der Stadtwerke Hünfeld allen Kunden und Interessenten gerne zur Verfügung.

Für die Weitergabe der Senkungen ist keine individuelle Benachrichtigung erforderlich – die Anpassungen erfolgen automatisch.



Die Strompreise der Stadtwerke Hünfeld sinken erneut – und das nach der deutlichen Senkung im Jahr 2025.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112 der Stadt Hünfeld „Klostergarten“, Gemarkung Hünfeld, Flur 8 und 9, bei gleichzeitiger Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Klosterstraße/In der Eck“ hier: Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hünfeld hat am 25.11.2025 die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs Nr. 112 der Stadt Hünfeld „Klostergarten“, Gemarkung Hünfeld, Flur 8 und 9, bei gleichzeitiger Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Klostergarten/In der Eck“ beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 2 BauGB i. V. m. dem vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB durchgeführt. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2a Abs. 4 BauGB, dem Erstellen eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB und von der Angabe, welche umweltrelevanten Informationen verfügbar sind nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 abgesehen. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Hünfeld, Flur 8 und 9. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist aus folgender Abbildung ersichtlich:



Der Plangebiet mit Begründung und die weiteren Verfahrensunterlagen werden in der Zeit vom

10.12.2025 – 12.01.2026

über folgenden Link veröffentlicht:

<https://www.huenfeld.de/de/digitaler-service/teilhabe/bauleitplanung/beteiligungsverfahren/>

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Hünfeld im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer Nr. 4.09, 4. Obergeschoss.

Der Bebauungsplanentwurf kann während der Dienststunden (montags – freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und donnerstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden, sofern nicht auf die genannten Tage ein gesetzlicher oder ortsüblicher Feiertag fällt.

Anregungen zum o. g. Plangebiet können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich per Post oder per E-Mail (stadt@huenfeld.de) oder zur Niederschrift beim Stadtbaudamter der Stadt Hünfeld, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 4.09, 4. Obergeschoss (zur Niederschrift nur zu den o. a. Dienststunden), vorgebracht werden.

Gemäß § 4 Abs. 5 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Hünfeld, den 06.12.2025

DER MAGISTRAT DER STADT HÜNFELD
im Auftrag, Jahn

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Bauausschusses der Stadt Hünfeld

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Rathaussaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld
Tagesordnung	
1.	Sachstandsinformation Wärmeplanung Hünfeld 0599/2025
2.	Stellungnahme zum Thema Zisterne gemäß Änderungsantrag Magistrat vom 16.06.2025 0576/2025 Bezug: Antrag der GRÜNEN Fraktion vom 12.05.2025 zum Entwurf einer Zisternenansetzung
3.	Bebauungsplan Nr. 118 der Stadt Hünfeld „Fürsterstraße/Goldrain“, Gemarkung Hünfeld, Flur 21 und Gemarkung Nüst, Flur 1, bei gleichzeitiger Änderung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Nüster Küppel“ (Satzungsbeschluss)
4.	Einbeziehungssatzung Nr. 1 der Stadt Hünfeld für den Stadtteil Oberfeld „Alte Straße“, Gemarkung Oberfeld, Flur 1, Flurstück 76/1, 75 und 73/3 (Auf Grundlage des § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB) (Satzungsbeschluss)
5.	Verlängerung der Förderrichtlinie zur Beseitigung von Leerständen 0613/2025
6.	Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ 0638/2025

gez. Martin Stehle, Vorsitzender

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hünfeld

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Rathaussaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld
Tagesordnung	
1.	Sachstandsinformation Wärmeplanung Hünfeld 0599/2025
2.	Haushaltssatzung 2026 Zweckverband Hallenbad und Jugendzentrum Hünfeld 0615/2025
3.	Bericht zum Antrag der CWE-Fraktion vom 12.05.2022 betr. Umbaumaßnahme Rathaus 0585/2025
4.	Haupsatzung der Stadt Hünfeld 0640/2025

gez. Manuel Dux, Vorsitzender

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hünfeld

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18. Dezember 2025, 17:30 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Rathaussaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld

Tagesordnung	
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	I. Vorberatene Anträge, die insgesamt ohne weitere Beratung aufgerufen werden a) Vorlagen zur Kenntnisnahme
2.1.	Haushaltssatzung 2026 Zweckverband Hallenbad und Jugendzentrum Hünfeld 0615/2025
2.1.2.	Bericht zum Antrag der CWE-Fraktion vom 12.05.2022 betr. Umbaumaßnahme Rathaus 0585/2025
2.1.3.	Stellungnahme zum Thema Zisterne gemäß Änderungsantrag Magistrat vom 16.06.2025 Bezug: Antrag der GRÜNEN Fraktion vom 12.05.2025 zum Entwurf einer Zisternenansetzung 0576/2025
2.2.	b) Anträge zur Beschlussfassung
3.	II. Vorberatene Anträge, die einzeln aufgerufen werden sollen a) Vorlagen zur Kenntnisnahme
3.1.	b) Anträge zur Beschlussfassung
3.2.	Bebauungsplan Nr. 118 der Stadt Hünfeld „Fürsterstraße/Goldrain“, Gemarkung Hünfeld, Flur 21 und Gemarkung Nüst, Flur 1, bei gleichzeitiger Änderung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Nüster Küppel“ (Satzungsbeschluss)
3.2.2.	Einbeziehungssatzung Nr. 1 der Stadt Hünfeld für den Stadtteil Oberfeld „Alte Straße“, Gemarkung Oberfeld, Flur 1, Flurstück 76/1, 75 und 73/3 (Auf Grundlage des § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB) (Satzungsbeschluss)
3.2.3.	Verlängerung der Förderrichtlinie zur Beseitigung von Leerständen 0613/2025
3.2.4.	Hauptsatzung der Stadt Hünfeld 0640/2025
3.2.5.	Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ 0638/2025
4.	III. Neuantrage a) des Magistrats oder Bürgermeisters zur Verweisung an den zuständigen Ausschuss
4.1.	b) des Magistrats oder Bürgermeisters ausnahmsweise zur sofortigen Beratung und Beschlussfassung
4.2.	c) von Fraktionen oder Stadtverordneten oder der Integrationskommission zur Verweisung an den zuständigen Ausschuss
5.	IV. Anfragen a) Neuanfragen
5.1.	Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.11.2025, eingegangen am 12.11.2025, betr. Unternehmertreffen der Stadt Hünfeld 0595/2025
5.1.2.	Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.11.2025, eingegangen am 12.11.2025 betr. Kunstwerk „Das Offene Buch“ 0609/2025
5.2.	b) Altanfragen
6.	V. Mitteilungen
6.1.	a) des Magistrats
6.2.	b) des Bürgermeisters

gez. Berthold Quell
Stadtverordnetenvorsteher

GOTTESDIENSTZEITEN

Hünfeld, St. Jakobus, So., 07.12., 10.30 Uhr Hl. Messe (Kolpinggedenkmesse), 11.30 Uhr Taufe, Mo. 08.12., 18.30 Uhr Festamt z. Hochfest Maria Empfängnis, Di., 09.12., 16 Uhr Marian. Betstunde, Do., 11.12., 19 Uhr Abendlob im Licht-Buß- u. Versöhnungsgottesdienst, Fr., 12.12., 15 Uhr Musikal. Adventsstunde - Orgelmusik, So., 14.12., 10 Uhr Familienkatechese, 10.30 Uhr Familiengottesdienst
Hünfeld, St. Ulrich, Sa., 06.12., 17 Uhr Vorabendmesse, Di., 09.12., 18.30 Uhr Hl. Messe
Sargenell, So., 08.12., 16 Uhr Hl. Messe, So., 14.12., 9 Uhr Hl. Messe
Rückers, So., 07.12., 9 Uhr Hl. Messe
Dammersbach, Di., 09.12., 18.30 Uhr Hl. Messe, Mi., 10.12., 18.30 Uhr Zeit zum Beten, So., 14.12., 9 Uhr Hl. Messe
Mackenzell, So., 07.12., 10.30 Uhr Hl. Messe, Sa., 13.12., 18 Uhr Familienkatechese, 18.30 Uhr Familiengottesdienst
Nüst, Fr., 12.12., 18.30 Uhr Hl. Messe
Michelsrombach, So., 07.12., 10.30 Uhr Hl. Messe, Do., 11.12., 18.30 Uhr Rorate Messe, gestaltet v. d. kfd
Rudolphshsan, So., 13.12., 18.30 Uhr Bußandacht, Vorabendmesse
Großenbach, So., 07.12., 9 Uhr Hl. Messe m. Vorstellung der Erstkommunionkinder, 19.30 Uhr Adventskonzert mit „VocalHearts“
Kirchhasel, Mi., 10.12., 9 Uhr Hl. Messe, So., 14.12., 10 Uhr Familienkatechese, 10.30 Uhr Familiengottesdienst
Roßbach, So., 07.12., 18 Uhr Rorate als Wort-Gottes-Feier
Hünfeld, Ev. Kirchengemeinde, So., 07.12., 17 Uhr Konzertgottesdienst mit meditativen Lesungen in der Stiftskirche; aktuelle Termine auch unter evangelisch-im-hünfelder-land.de
Hünfeld, Bibelgemeinde NordRhön, Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinderbetreuung für 3- bis 11-Jährige, unter der Woche Hauskreise in der Region. Weitere Infos unter www.bibelgemeinde.de/veranstaltungen

RECHTZEITIG MIT BÜCHERN EINDECKEN

Die Hünfelder Stadtbibliothek ist ab Montag, 22. Dezember, bis einschließlich Samstag, 3. Januar, geschlossen. Der erste Öffnungstag im neuen Jahr 2026 ist am Montag, 5. Januar, teilt das Team der Stadtbibliothek mit. Es wird daher geraten, sich rechtzeitig mit Büchern für die Feiertage einzudecken.

ÖFFENTLICHE MUSEEN & GALERIEN

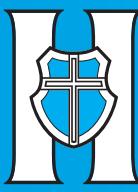
Konrad-Zuse-Museum mit Kreis- und Stadtgeschichte: Ausstellung „Hünfelder Geschichten in Acryl“, ab 12. Oktober (bis 11. Januar 26). Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 17 Uhr.
Museum Modern Art: Ausstellung „Trotzdem“ im Hauptgebäude von Suscha Korte (bis 28. Dezember); Dauerausstellung in den Pavillons (ganzjährig). Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.
Bahnmuseum: Das Bahnmuseum ist wieder ab März 2026 geöffnet. Führungen von Gruppen sind nach Vereinbarung immer möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notfallambulanz
Die Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld verfügt über eine rund um die Uhr besetzte Notfallambulanz – auch an Wochenenden und Feiertagen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Fulda
Unter Telefon (0661) 19292, Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19 Uhr bis 7 Uhr am nächsten Tag, Mittwoch ab 14 Uhr, am Wochenende von Freitag ab 18 Uhr bis Montag um 7 Uhr erreichbar.

Apotheken-Notdienst:
Alle Infos: www.apothekerkammer.de
Neben dem Notdienstportal besteht die Möglichkeit, unter Telefon (0800) 00 22 833 (kostenfrei



Konzert im Rathaussaal

HÜNFELD. Das Adventskonzert der KreisMusikSchule findet am Samstag, 13. Dezember, um 17 Uhr im Rathaussaal Hünfeld statt. Bekannte Advents- und Weihnachtslieder und wunderschöne klassische Musik erklingen auf unterschiedlichen Instrumenten: Solistisch und im Ensemble, festlich und beschwingt. Dabei sind sowohl einige der jüngsten Schülerinnen und Schüler zu hören, als auch fortgeschrittene Musiker und Musikerinnen. Adventliche Gedichte runden den vorweihnachtlichen Nachmittag ab. Der Eintritt ist frei.

Versammlung der CWE

MACKENZELL. Der CWE-Stadtverband Hünfeld lädt zur Mitgliederversammlung am Montag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr in Mackenzell im Gasthof Goldener Engel ein. Auf dem Programm stehen die Beschlüsse zu den Kandidatenlisten für die Kommunalwahlen 2026. Eingeladen sind alle Mitglieder, Kandidatinnen und Kandidaten der CWE-Wahl aufzustellen.

Ortsbeirat für Sargenzell

SARGENZELL. Die Kommunalwahlen in Hessen finden am Sonntag, 15. März 2026, statt, das heißt, auch die Ortsbeiräte werden an diesem Tag gewählt. Alle wahlberechtigten und interessierten Bürger von Sargenzell sind für Dienstag, 9. Dezember, um 19 Uhr zu einer Versammlung in das Dorfgemeinschaftshaus in Sargenzell eingeladen, um eine Kandidatenliste für die Ortsbeiratswahl aufzustellen.

Nachmittag für Senioren

HÜNFELD. Der Senioren-nachmittag in Dammersbach findet am Sonntag, 14. Dezember, im Bürgerhaus statt. Beginn ist um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Die Organisation übernimmt die Jugendgruppe Dammersbach. Alle Seniorinnen und Senioren in Dammersbach sind eingeladen.

Letzter Markttag 2025

HÜNFELD. Der letzte Hünfelder Wochenmarkt in diesem Jahr ist am Freitag, 19. Dezember, zu den gewohnten Zeiten von 8 bis 13 Uhr. Der erste Wochenmarkt 2026 findet bedingt durch die Feiertage und Betriebsferien der Standbetreiber am Freitag, 9. Januar, statt.



Vorweihnachtliche Atmosphäre herrschte auf dem Rathausvorplatz an allen Adventsmarkt-Tagen.



Nils Hosenfeld, Leiter des Chores der Johann-Adam-Förster Schule, Thomas Bretschneider, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Steinberg, Erste Stadträtin Martina Sauerbier, Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Berthold Quell beim Anziehen der Weihnachtspyramide.



Georg Rupprecht, Karin Abel und Reinhold Feldmann am Piano begeisterten mit einem stimmungsvollen Adventskonzert im Rathaussaal.



Die Alte-Herren-Mannschaft des HSV war beim Stadtpokal-Turnier ungeschlagbar.

Stadtpokal für den HSV

Alte-Herren-Fußball-Turnier in der Kreissporthalle

HÜNFELD. Der Dauerpokalsieger Hünfelder SV gewann in der Kreissporthalle erneut den Stadtpokal der AH-Fußballmannschaften der Stadt Hünfeld. Die Ausrichtung hatte in diesem Jahr die SG Dammersbach/Nüst übernommen und bewirtete mit Getränken, Würstchen und einer Kaffeetafel.

Stadtrat Jürgen Bohl, Vorsitzender der Sportkommission, sprach von einem ausgesprochen fairen Turnier ohne Verletzungen, für das er

allen teilnehmenden Mannschaften danken wolle. Seine Anerkennung sprach er auch der SG Dammersbach/Nüst als diesjährigem Gastgeber sowie den Schiedsrichtern aus.

Das Turnier wurde im tabellarischen Modus mit Spielen von jedem Team gegen jedes Team ausgetragen, sodass es kein Endspiel gab. Der HSV hatte dabei souverän alle Spiele gewonnen und stand in der Endabrechnung mit neun Punkten an der ersten Stelle. Auf Platz zwei folgte die Spielgemein-

schaft Michelsrombach/Rudolphshan, vor der TSG aus Mackenzell und der SG Haselbach.

Die Partien des Stadt-Pokal-Turniers sind im Einzelnen: Hünfelder Sportverein - TSG Mackenzell 7:2; SG Haselbach - SV Michelsrombach/Rudolphshan 1:4, SV Michelsrombach/Rudolphshan - TSG Mackenzell 1:0; Hünfelder Sportverein - SV Michelsrombach/Rudolphshan 2:0; SG Haselbach - TSG Mackenzell 2:4; Hünfelder Sportverein - SG Haselbach 8:0.



Die Walking Santas rockten mit schwungvollen Weihnachtsliedern den Adventsmarkt am Sonntag.



Viele Besucher nutzten den Besuch auf dem Adventsmarkt für einen Glühwein-Plausch.



Der Chor der Johann-Adam-Förster-Schule Hünfeld eröffnete den Adventsmarkt mit Weihnachtsliedern.

Auf Weihnachten eingestimmt

Kulturabend mit Comedian Hans Gerzlich

HÜNFELD. Seit Wochen war der Kulturabend bereits ausverkauft, jetzt war Comedian Hans Gerzlich mit seinem Weihnachtsprogramm im Hünfelder Rathaus. Und der Abend hatte sich mehr als gelohnt. Die Lachmuskel der Besucher wurden richtig strapaziert.

Mit dabei hatte Gerzlich sein Programm „Ihr Sünderlein kommt“. Worum es ging: In Gerzlichs Firma, einem Bestattungsdiscounter, war gestern Weihnachtsfeier. Es ging (vom Himmel) hoch her – und er hat keinen Schimmer, wie und wo dieser unheilige Abend endete. Köstlich, wie er von seinem Kollegen erzählte („Als Mensch unausstehlich, als Schwein zu kleine Ohren“) oder es auf den Punkt brachte: „Bodenhaltung, Käfighaltung, Buchhaltung.“ Grandios war das Agathe-Bauer-Prinzip, das der Comedian den Zuschauern vorstellt. Anhand von Mu-siktiteln zeigte er: „Die Leute

hören, was sie hören sollen.“ Weiter geht es mit den Kulturabenden im kommenden Jahr. Der Berliner Kabarettist Ulrich M. Heissig bringt am Dienstag, 20. Januar, um 20 Uhr die „Kleinkunst-Erfindung“ Irmgard Knef mit ins Rathaus. Karten sind im Bürgerbüro, in der Tourist-Info sowie unter prexit.eu/huenfeld erhältlich.



Hans Gerzlich